

## Moderationsrichtlinien

für die Social-Media-Kanäle von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lahn-Dill

### 1. Grundsätze unserer Kommentarmoderation

Unsere Social-Media-Kanäle dienen dem politischen Austausch, der Information und der demokratischen Debatte.

Wir begrüßen kritische Meinungen, Widerspruch und kontroverse Diskussionen, solange diese sachlich und respektvoll erfolgen.

Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung für einen Raum, der frei ist von:

- Hass, Diskriminierung und Gewaltverherrlichung
- Einschüchterung und gezielter Desinformation
- Persönlichen Angriffen auf Einzelpersonen oder Gruppen

Meinungsfreiheit endet dort, wo die Würde, Sicherheit oder Rechte anderer verletzt werden.

### 2. Was grundsätzlich erlaubt ist (kein Verbergen)

Kommentare werden nicht verborgen, wenn sie:

- sachliche oder polemische Kritik an Grünen-Positionen enthalten
- politische Entscheidungen, Personen oder Programme scharf kritisieren
- ironisch, zugespitzt oder emotional formuliert sind
- eine ablehnende Haltung gegenüber Klimaschutz, Migration, Feminismus etc. ausdrücken
- provokant sind, ohne beleidigend oder menschenverachtend zu werden

Auch unangenehme, falsche oder einseitige Meinungen bleiben grundsätzlich stehen, solange sie nicht gegen die folgenden Regeln verstoßen.

### 3. Kriterien – Wann Kommentare verborgen werden

Ein Kommentar wird verborgen, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

#### 3.1 Beleidigungen und persönliche Angriffe

- Beschimpfungen, Herabwürdigungen oder Verächtlichmachung
- Abwertende Spitznamen oder Schmähungen
- Unterstellungen persönlicher Eigenschaften („dumm“, „krank“, „verlogen“ etc.)

Beispiele:

- „Ihr seid doch alle komplett bescheuert.“
- „Typisch grüne Lügner.“

→ Verbergen beim ersten Auftreten

### 3.2 Hassrede & Diskriminierung

Kommentare, die Menschen oder Gruppen aufgrund von z. B.:

- Herkunft, Hautfarbe, Religion
- Geschlecht, sexueller Identität
- Behinderung, Krankheit, sozialem Status

abwerten, entmenslichen oder pauschal verurteilen.

Beispiele:

- „Flüchtlinge sind doch alle kriminell.“
- „Solche Leute gehören nicht hierher.“

→ Sofortiges Verbergen, ggf. Meldung an Facebook

### 3.3 Gewaltandrohungen & Gewaltverherrlichung

- Direkte oder indirekte Gewaltandrohungen
- Aufrufe zu körperlicher Gewalt oder „Bestrafung“
- Verharmlosung oder Rechtfertigung von Gewalt

Beispiele:

- „Euch sollte man mal ordentlich eine reinhauen.“
- „Bei sowas hilft nur Gewalt.“

→ Sofortiges Verbergen, ggf. Screenshot & Meldung

### 3.4 Extremismus & verfassungsfeindliche Inhalte

- Nazi-Parolen, Codes oder Symbole
- Relativierung oder Leugnung von NS-Verbrechen
- Werbung für extremistische Organisationen

→ Sofortiges Verbergen und Meldung

### 3.5 Desinformation mit schädlichem Charakter

- Nachweislich falsche Behauptungen, die gezielt Angst schüren oder Gruppen diffamieren
- Verschwörungsnarrative mit politischer Hetze

Beispiele:

- „Die Grünen wollen Kinder zwangsweise umoperieren.“
- „Der Klimawandel ist erfunden, um Deutschland zu zerstören.“

→ Verbergen, ggf. vorherige Richtigstellung möglich

### 3.6 Spam, Trolling & Themenfremdheit

- Wiederholte Copy-Paste-Kommentare
- Werbung, Links ohne Bezug
- Bewusstes Stören von Diskussionen („Flooding“)

→ Verbergen, bei Wiederholung Blockierung

### 4. Umgang mit Nutzer:innen – Eskalationsstufen

Stufe 1: Einzelner Regelverstoß

- Kommentar wird verborgen
- Optional: kurzer Hinweis („Kommentar wegen Regelverstoß entfernt“)

Stufe 2: Wiederholte Verstöße

- Mehrere verborgene Kommentare innerhalb kurzer Zeit
- Aggressiver Diskussionsstil trotz Ermahnung
- Hassrede, Gewaltandrohung, Dauer-Trolling
- Koordinierte Angriffe oder Fake-Accounts

→ Dauerhafte Blockierung

### 5. Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

Wir behalten uns vor:

- Kommentare zu verbergen, die gegen diese Regeln verstoßen
- Nutzer:innen zeitweise oder dauerhaft zu sperren
- Diskussionen zu limitieren, wenn sie eskalieren

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung einzelner Kommentare.

Unsere Moderation erfolgt nach einheitlichen Kriterien, unabhängig von politischer Haltung oder Parteizugehörigkeit.

### 6. Hinweis zur Plattform Facebook und Instagram

Zusätzlich gelten die Facebook-Gemeinschaftsstandards bzw. die Instagram-Gemeinschaftsrichtlinien.  
In schweren Fällen behalten wir uns vor, Inhalte direkt an Meta zu melden.